



ARKTIS-Expeditionssegelreisen an Bord der TECLA



Überfahrt von Island nach Grönland und die Fjorde an Grönlands Südwestküste

Reisetermin: 30.06. - 19.07.2021

Isafjordur, die Hauptstadt der Westfjorde, liegt sicher hinter einer Sandbank. Helgi Magri Hrólfsson ließ sich hier im 9. Jahrhundert nieder, nachdem er das Potenzial des Standorts erkannt hatte. In späteren Jahren wurde der Ort für die Dänen als Handelsposten wichtig. Während dieser Zeit lebten die Bewohner von Isafjordur und den übrigen Westfjorden hauptsächlich von der Fischerei.

Während dieser Reise ist Isafjordur unser Ausgangshafen. Dies gibt uns die Möglichkeit, auf günstige Winde oder Eiszustände zu warten, während wir in der Nähe Hornstrandir besuchen können.

Hornstrandir ist ein weites Gebiet, das 1950 größtenteils aufgegeben wurde und sich selbst überlassen blieb. Es gibt keine Straßen, ein Schiff ist die einzige Möglichkeit ins Reservat zu gelangen. Die Menschen, die hier lebten, unterhielten kleine Grundstücke, um ihr Vieh in den dunklen Monaten mit Heu zu versorgen.

Im Sommer ernährten sich die Menschen mit den Eiern von den Vogelklippen und natürlich vom Fischfang. Nach der Aufgabe begann die Flora langsam ihren früheren und ursprünglichen Zustand wiederherzustellen. Die inzwischen 260 blühenden Pflanzen und Farne sind ein gutes Versteck für Polarfüchse, deren Bestand sich ebenfalls erholt hat. Eine Handvoll verlassener und restaurierter Häuser ist die letzte Erinnerung an die kleine Zivilisation, die einst vorhanden war.

Von Isafjordur aus betreten wir ein größeres Fjordsystem, den Isafjardarjup. Im Zentrum all dieser Fjorde liegt ihr Schöpfer, der Gletscher Drangajokull auf knapp 1000 m und wacht



über das Gebiet. Der Gletscher, der einst das Land bedeckte, hielt die Vulkane darunter gefangen. Auf diese Weise bildete das Magma unter dem Eis die Tafelberge, die heute für die Region charakteristisch sind. Nach dem Rückzug des Gletschers wurden die Fjorde geformt und werden immer noch von der Wucht des Nordatlantiks geprägt. Drangajokull ist kein Kalbungsgletscher mehr und hat an allen Fjorden endständige Moränen hinterlassen. Sie machen die Navigation an einigen Stellen schwierig. Je nach Wetter- und Windvorhersage gestalten wir unseren Kurs.

Unser erstes Ziel könnte Hornbjarg und seine hoch aufragenden Vogelklippen sein. Es ist die Heimat vieler Seevögel während des kurzen und intensiven Sommers. Alken, Dreizehenmöwen und Sturmvögel sind die Hauptbewohner. Sie locken Polarfüchse an, die ihr Leben riskieren, um sich ein Abendessen zu sichern. Die Spaziergänge auf den Klippen sind atemberaubend. Sie bieten großartige Ausblicke auf die Grönlandsee und über die Bucht und die Berge im Osten.





Auf dem Weg nach Grönland lassen wir die Zivilisation hinter uns und machen uns auf den Weg über den Atlantik in Richtung Grönlands Süden. Abhängig von der Eisvorhersage müssen wir bis zum Erreichen der grönländischen Südspitze möglicherweise 100 Meilen entfernt von der Küste segeln, da es entlang der Küste zu viel Treibeis gibt und die Eingänge zu den Fjorden gefährlich sind.

Das Navigieren durch Treibeis und kleine Eisberge ist der Schlüssel für eine gute Reise nach Grönland. Für die Überfahrt stehen jederzeit Eiskarten zur Verfügung.

Auf dem weiteren Weg nach Nuuk können wir mehrere Fjorde an der Südwestküste besuchen. Immerhin haben wir 20 Tage für diese Reise zur Verfügung, es bleibt also viel Zeit für echte Erkundungen.

Nuuk ist nicht nur die Hauptstadt, sondern auch die größte und am schnellsten wachsende Stadt Grönlands. Mit über 17.000 Einwohnern ist sie immer noch vergleichsweise klein für europäische Maßstäbe. Und dadurch bietet sich natürlich die Möglichkeit, das Leben der Menschen hier hautnah zu sehen und zu erleben.

Historisch gesehen hatte Nuuk schon lange vor der Ankunft der Wikinger Einwohner. Nuuk war bereits bei den frühen Inuits ein Ort, an dem sich Menschen versammelten.





Termin, Reisepreise und Leistungen:

- **Termin:** 30.06. - 19.07.2021 (20 Tage / 19 Nächte)
- **Reisepreise** (pro Person in Zweibettkabine mit privater Dusche/WC):
 - € 3.200,- (15 – 25 Jahre alt)
 - € 3.800,- (älter als 25 Jahre)
- **Starthafen:** Isafjordur, Island
- **Zielhafen:** Nuuk, Grönland
- **Leistungen:**
 - Unterbringung in Zweibettkabine mit Etagenbetten
 - Vollpension und Kaffee&Tee an Bord
 - Bettzeug
 - Landgänge mit Schlauchboot
 - Anleitung der Gruppe durch die Schiffscrew
- **nicht enthaltene Leistungen:**
 - individuelle An- und Abreise zum Start- bzw. vom Zielhafen des Schiffes
 - persönliche Ausgaben und Ausgaben an Land
 - Getränke, außer Kaffee&Tee an Bord
(während des Segelns werden keine alkoholischen Getränke ausgegeben)
 - Handtücher
 - Reiseversicherungen
 - Hinweis: an Bord kann keine Wäsche gewaschen werden!

Anreisetipp:

Isafjordur wird zweimal täglich von [Air Iceland](#) ab Flughafen Reykjavik Domestic (RKV) angeflogen. Alternativ können Sie vom Flughafen in Reykjavik auch mit dem Mietwagen nach Isafjordur fahren. Der Wagen kann in Isafjordur zurückgegeben werden.

Ab Nuuk fliegen [Air Iceland](#) zurück zum Flughafen Reykjavik Domestic (RKV) und [Air Greenland](#) zum Flughafen Reykjavik International (KEF).





Ihr Expeditionsschiff: die Ketch TECLA

[TECLA](#) wurde 1915 als Fischereifahrzeug für die Nordsee gebaut. Später diente sie als Frachtensegler, u.a. auf der Ostsee. Seit 1989 wird sie in der Passagierfahrt eingesetzt.

Dieser solide, authentische Traditionsssegler ist nicht nur einer der schönsten Heringslogger, sondern auch ein sehr gutes Segelschiff, das schon mehrere Preise während der Tall Ships Races gewonnen hat. Zusammen mit der Crew können Sie Teil dieser sportlichen Herausforderung zwischen Schiff, Wasser und Wind werden.

In den 2010er Jahren segelte Tecla zusammen mit der Bark Europa und der Oosterschelde um die Welt und umrundete dabei Kap Hoorn und das Kap der Guten Hoffnung, besuchte zweimal die Antarktis, segelte durch die Nordwest-Passage mit anschließenden Törns im Pazifik und war häufig Gast in Grönland, Island und Schottland. Kommen Sie an Bord, mit Tecla können Sie weltweit neue Ziele ansteuern.



Sie schlafen in geräumigen Zwei-Personen-Kabinen mit eigener Dusche und Toilette. Jede Kabine verfügt über eine Zentralheizung, Stauraum und Leselampen. Das untere Bett kann in einigen Kabinen herausgezogen und dadurch zu einem Doppelbett erweitert werden. Die Kabinen befinden sich mittschiffs auf dem Unterdeck und verfügen über ein Bullauge. Die Mahlzeiten werden auf dem unteren Deck eingenommen, wo sich ein großer Sitzbereich mit einem Bücherregal und einer Musikanlage befindet.



Technische Daten:

- Baujahr: 1915
- Länge: 38 m
- Breite: 6,60 m
- Tiefgang: 2,70 m
- Passagiere: max. 12
- 8x Zweibettkabine mit privater Du/WC und Bullauge
- Besatzung: 4